

Jesu Güte hat kein Ende

1) Jesu Güte hat kein Ende,
sie ist alle Morgen neu;
das beweisen Jesu Hände,
die mich leiten ewig treu.
O, dass ich nicht lebte hier
sondern Christus nur in mir!

2) Jesu Hände, sind's die sorgen,
dass auf eine Segensnacht
mir erscheint ein Segensmorgen;
die mich halten wohl in Acht
dass ich all mein Hab und Gut
wieder find in treuer Hut.

3) Jesu, Dir sei Dank gegeben
für die Treue Deiner Hand,
für die Gnade, für das Leben
und was du mir zugewandt.
Ach, zieh von mir bis ins Grab
Deine Segenshand nicht ab!

4) Lass sie weiter mich umfassen,
weil ich ganz Dein Eigen bin,
lass sie mich, mich sie nicht lassen;
dieses ist und bleibt mein Sinn!
Satan, dir entsage ich!
Jesu, Dir ergeb ich mich!

Text: Aemilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt

Melodie: Heinrich Albert